

ERGEBNISPROTOKOLL

der Bürgerversammlung der AG Bürgerhaushalt am 27. Oktober 2014

Ort: Rathausaal der Stadt Gera

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Teilnehmer: Frau Dr. Hahn Oberbürgermeisterin
Frau Pfeiler Sprecherin AG Bürgerhaushalt
Frau Hauschild Mitglied der AG Bürgerhaushalt
Herr Etzold IT-Leiter der Berufsakademie Gera
Herr Dannenberg Bürgermeister,
Dezernent für Allgemeine Dienste und Ordnung
Frau Schöneich Beigeordnete, Dezernentin für Soziales

ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Vertreter des Offenen Kanals Gera, des MDR und der OTZ

1. Frau Pfeiler begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.
2. Herr Etzold informiert zu technischen Details der, mit Unterstützung der Berufsakademie Gera, durchgeführten Bürgerbefragung und deren Auswertung. Gleichzeitig bietet sich die Berufsakademie Gera an, auch zukünftig bei Umfragen für die Stadt Gera zur Verfügung zu stehen. Auch ein kleiner Workshop und Hilfestellungen bei der Fragenformulierung werden angeboten.
3. Die Oberbürgermeisterin dankt der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt für deren Engagement und informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Umsetzung der Ergebnisse der

Bürgerbefragung durch die Stadt. In diesem Zusammenhang führt sie aus, dass in den vergangenen beiden Jahren mehr als 250 Mio. EUR in der Stadt Gera investiert und über 900 Arbeitsplätze neu geschaffen wurden. Davon haben allein die SRH ca. 60 Mio. und die Getzner Textil AG 47 Mio. EUR in Gera investiert. In der Stadtverwaltung sind noch 1.066 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon ca. 600 in der Kernverwaltung. Bis 2023 ist eine Reduzierung der Personalkosten um ca. 23 % vorgesehen.

4. Als allgemeine Ziele des Bürgerhaushalts formuliert Frau Pfeiler

- die Verbesserung der Bürgernähe und der Bürgerfreundlichkeit durch bessere Information und Transparenz,
- den Meinungs austausch mit der Politik,
- die Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsfindungen,
- das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und
- ein engeres Zusammenwachsen der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Weiterhin erläutert Frau Pfeiler die Gründung bzw. Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft und die Schwerpunkte der Arbeit. Neu installiert wurden die Rathausgespräche. Sie betont, dass der Bürgerhaushalt ein laufender Prozess ist, bei dem sich jeder einbringen und mitgestalten kann. Frau Pfeiler informiert, dass am 18. November 2014 die Wahl des Sprechers/der Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Bürgerhaushalt und am 27. November 2014 die nächste reguläre Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bürgerhaushalt stattfinden.

Ebenfalls nimmt Frau Pfeiler Bezug auf die Erarbeitung der Bürgerbefragung und der eigens dafür eingerichteten Redaktionsgruppe der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt. Gleichzeitig dankt sie der Berufsakademie Gera und der Pressestelle der Stadtverwaltung für deren Unterstützung. Weiterhin betont sie, dass eine Schnittstelle mit der Stadtverwaltung für das Vorankommen der Arbeitsgruppe von Bedeutung ist. Wünschenswert wäre auch ein Ansprechpartner aus dem Fachdienst Finanzsteuerung. Als Schwierigkeiten der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt benennt Frau Pfeiler die von der Finanzlage der Stadt eingeschränkten Handlungsspielräume und die Auswirkungen des Hochwassers im Jahr 2013.

5. Folgende Hinweise und Anregungen werden u. a. von den Bürgerinnen und Bürgern gegeben:

- Es müssen mehr Gewerbe angesiedelt und neue Gewerbeflächen entwickelt werden, um potentiellen Investoren etwas anbieten zu können.
- Ziel sollte es sein, eine neue Identität für Gera zu schaffen.
- Auf dem Weg zur Bürgerstadt gilt es, mehr Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu organisieren und die Qualität der Beteiligung zu verbessern.

- Der Bürgerhaushalt ist als „Schule der Demokratie“ auf die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, das Unterbreiten neuer Vorschläge ist stets gewünscht.
- Nicht die Mitteilung von Betriebsgeheimnissen, sondern die Vorlage von Zahlen und Fakten ist von den Bürgerinnen und Bürger gewünscht, um sich auf dieser Basis eine Übersicht verschaffen zu können.

Die Oberbürgermeisterin antwortet auf Nachfragen:

- Die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt hat verschiedene Entwicklungsstufen durchlaufen, angefangen von der Vorbereitung einer Gründung bis hin zum Erreichen der vollen Arbeitsfähigkeit mit dem Recht, Vorschläge über die Verwendung von Finanzmitteln einzubringen.
- Einsparungen in der Kultur sollen vorrangig dadurch erfolgen, dass Strukturen organisatorisch zusammengeführt werden und Aufwendungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen entfallen.
- Die Genehmigung des am 16. April 2014 beim Thüringer Landesverwaltungsamt eingereichten Haushalts 2014 wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde bislang weder erteilt noch versagt. Bis zu einer Genehmigung dürfen nur unabweisbare Ausgaben getätigt werden, das heißt, dass keine weiteren freiwilligen Leistungen erbracht werden und auch keine neuen Verpflichtungen eingegangen werden dürfen. Es gibt auch keine rechtlichen Möglichkeiten der Stadt, das Verfahren zu beschleunigen, da das Landesverwaltungsamt hinsichtlich der Genehmigung von Haushaltsplänen nicht an Fristen gebunden ist.
- Der Entwurf des Haushalts 2015 wird derzeit intensiv vorbereitet. Dieser wird aber erst vorgelegt werden können, wenn die Eckzahlen der Zuweisungen des Landes Thüringen vorliegen, also die Stadt die Höhe dieser Einnahmen kennt. Der Entwurf wird der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt zur Diskussion vorgelegt.
- Die Dezernate und Fachdienste sind über die Arbeit der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt informiert, sie prüfen die Hinweise und arbeiten an der Umsetzung der Vorschläge.
- Derzeit ist man mit dem Jenaer Oberbürgermeister im Gespräch, um in Zusammenarbeit mit der Stadt Jena eine vereinfachte Variante des Haushaltsplans erstellen zu können. Für Laien könnte man den schwer verständlichen Haushalt ggf. verständlicher darstellen bzw. den wesentlichen Inhalt vereinfachter kommunizieren.
- Das Ideen- und Beschwerdemanagement ist nun organisatorisch im Büro OB sowie im Referat Presse und Stadtmarketing angesiedelt.
- Die Bürger können mit ihren Anliegen an den fachlich zuständigen Ansprechpartner herantreten. Eine Auskunft erhält der Bürger innerhalb von 10 Werktagen, wenn alle hierzu Unterlagen vorliegen.
- Die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt kann sich nach vorheriger Absprache auch weiterhin in städtischen Gebäuden treffen.

- Die Möglichkeit einer Einladung von Teilnehmern der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt zu Fortbildungsveranstaltungen ist vom Gegenstand der Fortbildung abhängig.
- Für den Verkehrslandeplatz Leumnitz wird gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter ein tragfähiges Finanzierungskonzept erarbeitet, die Namen potentieller Interessenten können jedoch nicht mitgeteilt werden.
- Aufgrund des Aktiengesetzes ist die Herausgabe von Unterlagen der Stadtwerke Gera AG bzw. deren Tochterunternehmen nicht möglich. Selbst die Stadt Gera hat kein unmittelbares Zugriffs- und Weisungsrecht auf die Tochterunternehmen der SWG AG. Weiterhin sind die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Unternehmen mit kommunaler Beteiligung öffentlich zugänglich. Die Stadtratsmitglieder können in den Aufsichtsräten Einfluss auf die Unternehmen mit kommunaler Beteiligung nehmen.

Frau Pfeiler bittet um Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger durch die Einsichtnahme in Berichte und Gutachten.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden bzw. keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Pfeiler die Bürgerversammlung.

Gera, den 7. November 2014



Regina Pfeiler
Sprecherin der AG Bürgerhaushalt



Michele Hoffmann
SB FD Stadtrat/Ortsteilräte
Schriftführung

Anlage

PowerPoint-Präsentation der Oberbürgermeisterin